

öffentlich angestellten und beeidigten Handelschemiker gelöscht worden.

Gestorben sind: J. R. Hudson, zuletzt auf den Fleetwood Chemical Works der United Alkali Co., Ltd., tätig gewesen, am 4./9. in Widnes im Alter von 67 Jahren. — E. Kayser, der Erfinder des Kayscrinns, Anfang September in Eitorf (Rheinprov.) im Alter von 71 Jahren. — Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Kellner, Vorstand der Kgl. Landwirtschaftlichen Versuchsstation Leipzig-Möckern, am 22. 9. in Karlsruhe (s. auch diese Nummer unserer Z. unter „Verein deutscher Chemiker“). — Geh. Bergrat R. Schreiber, am 17./9. in Schlachtensee; er war bis zum Jahre 1907 Vorsitzender des Aufsichtsrates des Kalisyndikates.

Bücherbesprechungen.

Einfaches chemisches Praktikum für Keramiker, Glastechniker, Metalltechniker usw., zum Gebrauch an Fachschulen, Gewerbeschulen und zum Selbstunterricht. Von Dr. Ed. Berdele, Chemiker und Lehrer der Chemie an der Kgl. Keramischen Fachschule in Höhr. V. und VI. Teil. Anleitung zu keramischen Versuchen für Schule und Praxis. Koburg 1911. Verlag von Müller & Schmidt. Preis M 2,40

Das Buch ist das letzte in der Serie der einfachen chemischen Praktika für Keramiker usw. und kann jedem, der mit diesem Zweige der Industrie zu tun hat, dringend empfohlen werden. Wenn auch die Teile so gehalten sind, daß der nicht chemisch vorgeschulte Praktiker den Ausführungen des Vf. leicht folgen kann, und er daher eine wertvolle Unterstützung für seine Arbeiten in demselben findet, so bietet es doch auch noch etwas für den Chemiker, da es diesem manche für ihn unbekannte Mitteilungen bringt, die in größeren Werken meist nicht aufgenommen sind und als selbstverständlich angenommen werden.

Vf. beginnt mit ganz allgemeinen Versuchen der Brennwirkung auf einzelne Materialien, behandelt dann die Versuche mit Ziegel- und Töpferwaren, mit Mayolika und Fayence, mit Steingut, mit Porzellansteingut, mit Steinzeug und mit Porzellan. Die Berechnung der Massen, Glasuren und Lösungen ist nur so weit aufgenommen, als es der Rahmen des Buches gestattet, im übrigen ist sonst immer auf „Pukals keramisches Rechnen“ verwiesen. Die wichtigsten, wissenswerten Punkte aus diesem umfangreichen Gebiete hat Vf. in übersichtlicher und leicht verständlicher Weise herauszulieben verstanden und hat somit eine Darstellung gegeben, die es jedem, der sich aus irgendeinem Grunde einen Einblick in dieses Gebiet verschaffen möchte, ermöglicht, sich in leichter Weise zu orientieren. Auf die Tabelle und das zweckmäßige Sachregister, die das Arbeiten bedeutend erleichtern, sei nur kurz verwiesen. — Mit diesen Vorzügen ausgestattet, wird das Buch sicher eine gute Aufnahme finden.

L. [BB. 158.]

Hans Handovský. Fortschritte in der Kolloidchemie der Eiweißkörper. Dresden, Verlag von Theodor Steinkopff. Preis brosch. M 1,50
Viele und namhafte Forscher haben sich mit dem Zustande und den Zustandsänderungen der Eiweißstoffe befaßt, unter ihnen ist mit an erster Stelle

Wolfgang Pauli zu nennen, der mit seinen Schülern eine gewaltige Zahl von Bausteinen zu einer Kolloidchemie des Eiweißes beigetragen hat. Wenn auch der komplizierte Bau noch nicht vollendet ist, so ist es doch sehr erfreulich, daß der Vf., der ebenfalls in der Paulischen Schule tätig ist, das zusammengestellt hat, was bisher auf diesem Gebiete geleistet ist. Man hatte einmal die Eiweißstoffe als Kolloide und getrennt hiervon als amphoterische Elektrolyte studiert. Aber das schließt das andere nicht aus, im Gegenteil, beide Wege haben sich vereinigt. So sehen wir denn auch die Eiweißstoffe sich den übrigen Kolloiden anschließen, sie sind Elektrolyte mit einem Ion von sehr großem Molekulargewicht, und von diesem Standpunkte aus lassen sich alle bisher bekannten Erscheinungen unter Berücksichtigung der Dissoziationstheorie genügend erklären. Der Vf. hat es vorzüglich verstanden, diesen Gedankengang klar vorzubereiten und durchzuführen. Dem Werkchen ist die weiteste Verbreitung zu wünschen.

A. Lottermoser. [BB. 140.]

Der Harn, sowie die übrigen Ausscheidungen und Körperflüssigkeiten von Mensch und Tier, ihre Untersuchung und Zusammensetzung in normalem und pathologischem Zustande. Ein Handbuch für Ärzte, Chemiker und Pharmazeuten, sowie zum Gebraue an landwirtschaftlichen Versuchsstationen. Bearbeitet von A. Albu, Berlin, A. C. Andersen, Kopenhagen, I. Bang, Lund, F. Bottazzi, Neapel, W. Caspary, Berlin, S. Fränkel, Wien, Fr. Goppelsroeder, Basel, L. Halberstädt, Charlottenburg, A. Hefter, Berlin, M. Jacoby, Berlin, A. Löewy, Berlin, P. Mayer, Karlsbad, J. Morgenroth, Berlin, C. Neuberg, Berlin, A. Pappenheim, Charlottenburg, C. Posner, Berlin, O. Schumann, Hamburg, J. Wohlgemuth, Berlin, R. v. Zeyneck, Prag. Herausgegeben von Dr. Carl Neuberg, Universitätsprofessor und Abteilungsvorsteher am Tierphysiologischen Institut der Kgl. Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. Berlin 1911. Julius Springer. 2 Teile. 1823 S.

Geh. M 58,—; geb. M 63,—

Nicht nur den Laien, auch den Fachmann dürfte beim Anblick des neuen zweibändigen Werkes über einen scheinbar so einfachen Gegenstand ein gelinder Schrecken überkommen, zumal an guten Büchern auf diesem Gebiete zurzeit wirklich kein Mangel mehr herrscht. Vielleicht wäre es von Vorteil gewesen, dem neuen Handbuch einen anderen Titel zu geben, denn es enthält viel, außerordentlich viel mehr als die schlechte Übersicht erraten läßt. Während die Harnanalyse in einer bis jetzt nicht erreichten Vollständigkeit nur die Grundlage des ganzen „Handbuches“ bildet, finden wir außerdem auch die genaue Anleitung für die vollständige Analyse von Fäces, Blut, Milch, Lymphe und allen übrigen Körperflüssigkeiten. Die gesamte physikalisch-chemische Methodik, die Gasanalyse, die Calorimetrie, die mikroskopischen Untersuchungsmethoden und die Grundzüge der Bakteriologie vervollständigen den rein chemischen Stoff in sehr weitgehendem Maße. Auch eine Anleitung zu Stoffwechselversuchen fehlt nicht. Ein

besonderes Kapitel im ersten Bande, der ausschließlich dem Harn gewidmet ist, enthält den von Geheimrat Heffter in Berlin bearbeiteten Nachweis von Arznei- und Giftstoffen in Harn, Faeces, Blut usw. Im zweiten Bande folgen die von Ivar Bang in Lund verfaßten Artikel Blut, Lymphe, Transsudate, Exsudate, Eiter, Cysten, Milch und Colostrum, weiter die Fermente, Antifermen und Antikörper des Blutes von Jacoby, Berlin, die mikroskopische Untersuchung des Blutes (Färbung, Zählung, Differenzialdiagnostik usw.) von Papenheim, Charlottenburg, und die von Wohlgemuth, Berlin geschriebene Gruppe Speichel, Mageninhalt, Pankreassaft, Darmsekrete, Galle, Sperma, Prostataflüssigkeit, Sputum, Nasensekret, Tränen, Schweiß und Fisteln der betreffenden Organe. An diese Abteilung schließen sich dann die chemischen und die klinischen Untersuchungsmethoden der Faeces, erstere in Bearbeitung von Schumm, Hamburg, letztere von Albu, Berlin. Es folgen dann einige kleinere Abschnitte, wie die bakteriologische Harnuntersuchung von Morgenroth und Halberstadt, die Gase des Organismus und ihre Analyse und die Calorimetrie von A. Loewy, die Anstellung von Stoffwechselversuchen an Mensch und Tier von Caspari, die Anwendung der Capillaranalyse bei Harnuntersuchungen von Goppelsroeder. In sehr eingehender Weise ist die physikalisch-chemische Untersuchung des Harns und der anderen Körperflüssigkeiten, osmot. Druck, Leitfähigkeit, Analyse, Ionenkonzentration, Reaktion, chem. Gleichgewicht, innere Reibung, Oberflächenspannung und Refraktometrie von Bottazzi dargestellt. Die mikrochemische quantitative Analyse, Mikrofiltration, Mikrochemie, Mikropolarisation usw. hat in S. Fränkel einen berufenen Bearbeiter gefunden. Eine Reihe von Tabellen über Atomgewichte und Reagenzien bildet den Beschluß des Ganzen.

Das Werk wird sich für jeden, der sich mit physiologisch-chemischen Arbeiten beschäftigt und hierbei auf lückenlose Literaturangaben angewiesen, als unentbehrlich erweisen, für seine unbedingte Brauchbarkeit sprechen die bekannten Namen seiner Mitarbeiter.

Flury. [BB. 168.]

Über den Verlauf chemischer Reaktionen. Rede, gehalten am Stiftungsfeste der Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg am 1./5. 1910 von dem derzeitigen Rektor Dr. Johannes Thiele, o. Prof. der Chemie. Verlag J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel). Ladenpreis M 1,20

Vf. berichtet über das Thema in allgemein verständlicher Form unter Anführung einfacher chemischer Reaktionen mit Berücksichtigung der Radioaktivität.

L. [BB. 73.]

Die Anwendung der stereographischen Projektion bei krystallographischen Untersuchungen. Von Prof. Dr. H. E. Bocke. Mit 57 Textabbildungen und einer lithographischen Tafel. Verlag von Gebrüder Bornträger, Berlin W. 35.

Preis geb. M 2,60

Das Buch des Vf. verfolgt pädagogische Zwecke; der Hauptwert liegt darin, daß die Behandlung ausführlich und voraussetzungslös gehalten ist. An Stelle von analytischen Methoden sind bei Beweisführungen möglichst Anschauungsmethoden ge-

wählt worden, die dem Anfänger meist willkommener sind. Das ausgezeichnete Buch möge daher jedem Mineralogen für sein Studium warm empfohlen sein, aber auch dem Geographen dürfte es Verwendbares bieten.

L. [BB. 88.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 18./9. 1911.

- 6b. G. 29 074. [Alkoholarme Getränke durch Gärung unter Entwicklung von Kohlensäure. K. Gilg, Groß-Lichterfelde. 24./4. 1909.
- 8k. W. 34 294. Löslichmachen von Kleber bzw. von künstlichen oder natürlichen Gemischen von Kleber und halb- oder ganz aufgeschlossener Stärke oder von Mehlen. R. Worms, Berlin. 3./3. 1910.
- 8m. F. 30 624. Verniedigung bzw. Beseitigung von Schaum in Farbbrühen. A. Fürstenberg, Berlin. 6./9. 1910.
- 12d. L. 31 921. Reinigung von Filtern mit körnigem Filtermaterial. Latzel & Kutschka, Wien. 1./3. 1911.
- 12e. G. 32 293. Luftreiniger, bei welchem das zu reinigende Gas die Waschflüssigkeit injektorartig ansaugt. C. Guntrum, Brooklyn. 15./8. 1910.
- 12e. K. 45 381. Vorr. zum Entstauben von Gasen und Dämpfen mittels einer in den Gaskanal eingeschalteten, mit hintereinander angeordneten Fangzellen versehenen erweiterten Kammer. K. Krowatseh, Zeitz. 9./8. 1910.
- 12e. R. 31 947. Kontinuierl. Entschäumung von Flüssigkeiten mittels Luftverdünnung. P. Rüters, Friedenau b. Berlin. 8./11. 1910.
- 12k. B. 58 377 u. 60 405. Ammoniak aus seinen Elementen mit Hilfe von Katalysatoren; Zuss. z. Anm. B. 57 022. [B]. 21./4. u. 8./1. 1910.
- 12m. B. 61 416. Gew. sehr porösen und hochprozentigen Bariumoxyds aus Bariumcarbonat. K. Bornemann, Aachen. 2./1. 1911.
- 12o. F. 28 342. Alkylierung von Morphin. [By] 3./9. 1909.
- 12o. K. 44 365. Organische Schwefelverb. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 22./4. 1910.
- 12o. St. 14 695. Guanidinsalze. Stockholms Superfosfat Fabriks Aktiebolag, Stockholm. 20./12. 1909.
- 12p. F. 31 140. Derivate des Tetrahydroberberins. M. Freund, Frankfurt a. M. 14./10. 1910.
- 12p. H. 51 179. Eisenmilch und lösliche Eisenmilchpräparate, die neben Eisen in maskierter Form noch Glycerinphosphorsäure innig an genuines Milcheiweiß gebunden enthalten. O. Denk, Friedrichshafen a. B. 9./7. 1910.
- 12q. M. 43 548. Salicylessigsäure und deren Kernhomologe. R. Meyer, Braunschweig. 30./1. 1911.
- 13b. H. 47 826. Verhütung von Kesselstein. Chr. Hülsmeyer, Düsseldorf, Ratherstr. 7. 12./8. 1909.
16. St. 15 552. Kalkstickstoff als Düngergebrauchs-fähiger zu machen. A. Stutzer, Königsberg i. Pr. 20./9. 1910.
- 21g. M. 43 152. Bildung dielektrischer Häute auf Elektroden für elektrolytische Zellen. R. D. Mershon, Neu-York-Manhattan. 14./12. 1910.
- 22e. K. 45 025. Küpenfarbstoffe; Zus. z. Pat. 182 260. [Kalle]. 2./7. 1910.
- 22i. V. 10 000. Ausbessern von Luftreifen oder dgl. mit Hilfe eines aus Paragummi, Gutta-percha, Antimonzinnöher und Carmin bestehenden